

Inhalt

Einleitung: Natur – Wissenschaft – Religion	11
1. Naturmystik?	11
2. Papst Benedikt XVI. und die Naturwissenschaft	12
3. Religion im Zwielficht	13
4. Ungelöste Fragen: Weltformel – Paralleluniversen – Ich-Bewusstsein	14

TEIL A. Glauben und Bekennen

I. Die Glaubwürdigkeit (1976)	19
Einführung	19
Das Original	19
Biographischer Kontext	19
Die Glaubwürdigkeit	21
II. „Wozu sind wir auf Erden?“ (1977)	23
Einführung	23
Das Original und seine Übersetzungen	23
Biographischer Kontext	23
Die Problematik der Katechismusfrage „Wozu sind wir auf Erden?“ ..	23
1. Eine ökumenische Aufgabe	23
2. Zu beachtende nichtchristliche Antworten	25
3. Zu beachtende christliche Perspektive	28
III. „Ein ökumenisches Glaubensbekenntnis?“ (mit Jürgen Moltmann; 1978)	30
Einführung	30
Das Original	30
Biographischer Kontext	30
Ein ökumenisches Glaubensbekenntnis?	30

TEIL B. „Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt“ (1992)

„Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt“ (1992)	37
Einführung	37
Das Original und seine Übersetzungen	37
Biographischer Kontext	38

Credo – heute?	38
I. Gott der Vater: Gottesbild und Welterschöpfung	43
1. Kann man das alles glauben?	43
2. Was heißt „glauben“?	45
3. Gilt die moderne Religionskritik noch?	47
4. Schöpfungsglaube und Kosmologie – ein Widerspruch?	49
5. Glauben an den Schöpfergott im Zeitalter der Kosmologie?	53
6. Der Übergang zum Leben – ein Eingriff des Schöpfergottes?	55
7. Glauben an den Schöpfer im Zeitalter der Biologie?	59
8. Glauben an Gott, den „Vater“, den „allmächtigen“?	60
9. Der gemeinsame Gottesglaube der drei prophetischen Religionen	63
II. Jesus Christus: Jungfrauengeburt und Gottessohnschaft	66
1. Glauben an eine Jungfrauengeburt?	67
2. Christusglaube im Zeitalter der Psychotherapie	68
3. Jungfrauengeburt – ein biologisches Faktum?	73
4. Die politische Dimension von Weihnachten	77
5. Glaube an Christus oder Krischna – dasselbe?	79
6. Die Herausforderung des Buddha	81
7. Was Jesus und Gautama verbindet	82
8. Was Jesus und Gautama unterscheidet	84
9. Der Erleuchtete und der Gekreuzigte	86
10. Was heißt: Gott hat einen Sohn?	87
11. Der Sinn von Inkarnation	90
III. Der Sinn von Christi Kreuz und Tod	92
1. Im Koordinatenkreuz der Weltreligionen	92
2. Das Bild des Leidenden schlechthin	94
3. Ein politischer Revolutionär?	98
4. Ein Asket und Mönch?	100
5. Ein frommer Pharisäer?	102
6. Nicht übliche Schulstreitigkeiten, sondern Konfrontation und Konflikt	105
7. In wessen Namen?	106
8. Wer ist schuld am Tod Jesu?	108
9. Ein gekreuzigter Gott?	113
10. Testfall der Theodizee-Frage: Gott in Auschwitz?	116
11. Sinnloses Leid nicht theoretisch verstehen, sondern vertrauend bestehen	118
IV. Höllenfahrt – Auferweckung – Himmelfahrt	121
1. Das Bild des Auferweckten	121
2. Abstieg zur Unterwelt?	123

3. Eine Himmelfahrt?	126
4. Ans leere Grab glauben?	128
5. Auferweckung von den Toten – unjüdisch?	130
6. Glauben an die Auferweckung des Einen?	132
7. Was „Auferweckung“ meint und nicht meint	135
8. Ein einziges oder mehrere Leben?	137
9. Radikalisierung des Glaubens an den Gott Israels	141
10. Eine Entscheidung des Glaubens	143
V. Heiliger Geist: Kirche, Gemeinschaft der Heiligen und Vergebung der Sünden	145
1. Vergeistigte Malerei	145
2. Was heißt überhaupt Heiliger Geist?	146
3. Pfingsten – ein historisches Ereignis?	148
4. In der Kirche bleiben?	151
5. Was ist Kirche?	153
6. Kirche – apostolisch, aber undemokratisch?	155
7. Was heißt heute noch katholisch? Und was: evangelisch? . . .	158
8. Eine „heilige“ Kirche?	160
9. Was meint „Gemeinschaft der Heiligen“?	162
10. Was meint „Verggebung der Sünden“?	165
11. Warum im Apostolikum keine Rede von der Dreieinigkeit? .	170
12. Wie von Vater, Sohn und Geist reden?	172
13. Geist der Freiheit	174
VI. Auferstehung der Toten und ewiges Leben	175
1. Der Himmel als künstlerische Illusion	176
2. Der Himmel des Glaubens	179
3. Weltuntergang physikalisch – vom Menschen gemacht	181
4. Die Weltgeschichte als Weltgericht?	184
5. An den Teufel glauben?	187
6. Eine ewige Hölle?	189
7. Das Fegefeuer und die unabgezahlte Schuld	193
8. Die Bestimmung des Menschen	195
9. Nur Gott schauen?	197
10. Eine andere Einstellung zum Sterben	201
11. Wozu sind wir auf Erden?	204

TEIL C. „Religion – das letzte Tabu? Über die Verdrängung der Religiosität in Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie“ (1987)

Religion – das letzte Tabu? Über die Verdrängung der Religiosität in Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie	209
Einführung	209
Vorbemerkung	209
Das Original und seine Übersetzungen	209
Biographischer Kontext	209
Religion – das letzte Tabu?	210
I. Verdrängung oder Explosion der Religiosität?	211
1. Die Frage nach der Religiosität des Psychiaters	212
2. Religion als Neurose in psychiatrischen Handbüchern	214
II. Mit Freud gegen Freud?	216
1. Die Berechtigung der Kritik Freuds	217
2. Kritik der Kritik Freuds	218
III. Die Verdrängung der ältesten, stärksten, dringendsten Wünsche der Menschheit	221
1. Ersatz-Erfüllung?	221
2. Therapie durch Religion?	222
IV. Analyse des Gotteskomplexes	224
1. Eine richtige Diagnose	224
2. Und eine Rückfrage	225
V. Zur Überwindung des Gotteskomplexes	227
1. Keine Exklusivität naturwissenschaftlichen Denkens	227
2. Religionsoffene Therapien heute	229
VI. Konsequenzen für eine humane Therapie	231
1. Keine Verdrängung von Psychiatrie oder Religion	231
2. Für gegenseitige Herausforderung	232

TEIL D. „Der Anfang aller Dinge. Naturwissenschaft und Religion“ (2005)

„Der Anfang aller Dinge. Naturwissenschaft und Religion“ (2005) ..	239
Einführung	239
Das Original und seine Übersetzungen	239
Biographischer Kontext	239
Es werde Licht!	245
A. Eine vereinheitlichte Theorie für alles?	249
1. Das Rätsel der Wirklichkeit	249

2.	Physikalische Beschreibung des Anfangs	255
3.	Was die Welt im Innersten zusammenhält	259
4.	Der Grundlagenstreit in der Mathematik	265
5.	Ungenügen des Positivismus	270
6.	Die Fraglichkeit der Wirklichkeit	276
7.	Naturwissenschaft und Theologie: unterschiedliche Perspektiven	280
B.	Gott als Anfang?	286
1.	Die Frage nach dem Anfang der Anfänge	286
2.	Naturwissenschaft blockiert durch Religionskritik?	290
3.	Woher die Naturkonstanten?	295
4.	Reaktionen auf die kosmische Feinabstimmung	303
5.	Warum gibt es nicht nichts?	312
C.	Weltschöpfung oder Evolution?	322
1.	Der Anfang als Anfang eines Werdens	323
2.	Theologische Abwehr	326
3.	Evolution mit oder ohne Gott?	331
4.	Wie Gott denken?	338
5.	Bibel und Schöpfung	344
6.	Glaubenszeugnis über das letzte Woher	353
D.	Leben im Kosmos?	359
1.	Seit wann gibt es Leben?	360
2.	Wie entstand Leben?	366
3.	Zufall oder Notwendigkeit?	369
4.	Warum ein lebensfreundlicher Kosmos?	374
5.	Wunder	379
6.	Wie Gottes Wirken denken?	382
E.	Der Anfang der Menschheit	387
1.	Physische Entwicklung des Menschen	387
2.	Psychische Entwicklung des Menschen	393
3.	Gehirn und Geist	398
4.	Grenzen der Hirnforschung	403
5.	Anfänge des menschlichen Ethos	414
	Epilog: Das Ende aller Dinge	419
	Dankeswort	426
	Postscriptum: 12. Februar 2009	
	Ein Brief an Charles Darwin zum 200. Geburtstag	428
	Einführung	428
	Das Original	428
	Dankeswort	430